

# Marktkommentar

Die Aussichten sind intakt, dennoch lasten fehlende Impulse auf den Märkten und sorgen regelmässig für Schwankungen. Erst ein nachhaltiges Ende der Pandemie dürfte für eine weitere Entspannung an den Börsen sorgen.



## CHART DER WOCHE

### Historisch niedrige Ausschüttung

Dividendenrendite Swiss Market Index



Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office

Nach den Jahresabschlüssen ist vor den Dividenden. Bevor diese aber ausgeschüttet werden, müssen sie in den kommenden Wochen von den Generalversammlungen genehmigt werden. Für den Swiss Market Index (SMI) liegt die Dividendenrendite aufgrund der starken Börsen aktuell bei rund 3%. Historisch ist das niedrig, verglichen mit den Obligationenrenditen dennoch attraktiv. Spitzenreiter ist mit einer erwarteten Rendite von gut 7% der Rückversicherer Swiss Re. Aufgrund eines Verlusts von mehr als 800 Mio. Fr. muss das Unternehmen die Ausschüttung allerdings aus der Substanz berappen.



## AUFGEFALLEN

### Industrie stützt deutsche Wirtschaft

Der Ifo-Geschäftsklimaindex ist im Februar deutlich stärker gestiegen als von Ökonomen erwartet. Gestützt wurde der Ausblick vom Industriesektor.



## AUF DER AGENDA

### Ergebnis SNB

Am 1. März publiziert die Schweizerische Nationalbank (SNB) ihren Jahresabschluss. Dann wird sich zeigen, wie stark die SNB am Devisenmarkt tatsächlich interveniert hat, und wieviel sie 2020 mit ihren Aktienpositionen verdiente.

**Viele Jahresabschlüsse sind publiziert, aber Impulse fehlen:** Die Börse lebt von Nachrichten. Positive befeuern, negative drücken in der Regel die Aktienkurse. Nachdem die Mehrheit der Unternehmen ihre Geschäftsergebnisse publiziert hat, drohen den Anlegern nun die Impulse und dem Markt die Luft auszugehen. Das muss nicht in einer Korrektur münden. Ob aber allein die fehlenden Anlagealternativen und die niedrigen Zinsen für eine Fortsetzung des Bullenmarktes ausreichen, ist ungewiss. Zudem nehmen die Bewertungen der Aktien die konjunkturelle Erholung vorweg, die Ausblicke der Unternehmen bleiben vorsichtig und der Umfang der Hilfspakete ist bekannt.

Eine gewisse Unsicherheit spiegelt sich weiterhin in einer erhöhten Volatilität, gemessen am VIX für den S&P 500 und am VSMI für den Schweizer Leitindex SMI. Obwohl die Angstbarometer langsam tiefer tendieren, liegen die Werte noch klar über dem langfristigen Durchschnitt und den Werten vor der Corona-Krise. Es ist also weiterhin mit erhöhten Schwankungen zu rechnen. Erst wenn klare Erfolge im Kampf gegen die Corona-Pandemie erzielt werden, weitreichende Betriebsöffnungen stattfinden und auch im Alltag eine gewisse Ruhe einkehrt, ist mit einem nachhaltigen Rückgang der Volatilität zu rechnen.

**Zinsen werden wieder zur Anlagealternative:** Plötzlich geht es schnell. Noch Anfang des Jahres lagen die 10-jährigen US-Zinsen bei 0.91%, aktuell sind sie bei 1.41%. Damit rücken festverzinsliche Anlagen langsam aber stetig wieder in den Fokus der Investoren, zumal die Dividendenrendite des US-Leitindex S&P 500 mit 1.5% nur unwesentlich höher steht. Gründe für die steigenden Zinsen sind die Hoffnung auf eine rasche Konjunkturerholung und aufkeimende Inflations Sorgen. Für Entspannung an den Märkten sorgte diese Woche der Chef der US-Notenbank Fed, Jerome Powell. Er bekräftigte die Absicht, an der lockeren Geldpolitik festzuhalten und rechnet trotz konjunktureller Erholung nicht mit einem deutlichen Anstieg der Inflation.

Auch in der Schweiz steigen die Zinsen. Allerdings ist die risikolose Rendite für Schweizer Anleger mit einem 10-Jahreshorizont immer noch negativ. Hiesige Zinsen kletterten von -0.55% innerhalb von knapp zwei Monaten auf -0.27%. Dass Eidgenossen aber dennoch gefragt bleiben, zeigten die jüngsten Zeichnungsergebnisse, bei denen Anleihen im Umfang von 225 Mio. Fr. mit 10-jähriger und von 570 Mio. Fr. mit 21-jähriger Laufzeit gezeichnet wurden, allesamt mit negativer Verfallsrendite. Sicherheit hat eben immer noch seinen Preis.

**Grossbritannien impft sich aus der Krise, die Währung steigt:** Ein regelrechtes Comeback erlebt gerade das britische Pfund. Zum Schweizer Franken hat die britische Valuta allein dieses Jahr rund 6% zugelegt. Dank sinkender Corona-Fallzahlen, Impferfolgen sowie einem greifbaren und klar skizzierten Weg aus dem Lockdown schöpfen Anleger Hoffnung. Die Kurse der britischen Währung gegenüber dem Schweizer Franken handelten diese Woche erstmals wieder auf Vor-Corona-Niveau. Dennoch dürfte es sich bei der aktuellen Gegenbewegung nur um eine temporäre Entwicklung handeln, zu stark belasten die Unsicherheiten rund um den Brexit und dem damit zusammenhängenden Handelsabkommen mit der Europäischen Union (EU) die britische Wirtschaft. Zudem kennt das Pfund Sterling langfristig gerade gegen den Schweizer Franken nur eine Richtung: abwärts. Um die Jahrtausendwende mussten Schweizer noch doppelt so viel für das Pfund bezahlen wie heute.

Jeffrey Hochegger, CFA  
Anlagestrategie

## Herausgeber

Raiffeisen Schweiz CIO Office  
Raiffeisenplatz  
9001 St. Gallen  
[ciooffice@raiffeisen.ch](mailto:ciooffice@raiffeisen.ch)

## Internet

[www.raiffeisen.ch/anlegen](http://www.raiffeisen.ch/anlegen)

## Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere  
aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte  
[www.raiffeisen.ch/maerkte-meinungen](http://www.raiffeisen.ch/maerkte-meinungen)

## Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder  
Ihre lokale Raiffeisenbank  
[www.raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort](http://www.raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort)

## Rechtlicher Hinweis

### Kein Angebot

Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informations- und Werbezwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Die Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Prospekt gemäss Art. 35 ff. FIDLEG dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvertrag) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St.Gallen bezogen werden. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in dem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat und/oder die rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente studiert worden sind. Entscheide, die aufgrund der vorliegenden Unterlagen getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers. Weiter verweisen wir auf die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten». Bei der aufgeführten Performance handelt es sich um historische Daten, aufgrund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Wertentwicklung geschlossen werden kann. Für die Berechnung der Performance-daten wurden die bei der Ausgabe und gegebenenfalls bei der Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten nicht berücksichtigt.

### Keine Haftung

Raiffeisen Schweiz unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation und deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Es ist Sache des Kunden, sich über allfällige Steuerfolgen zu informieren. Je nach Wohnsitzstaat können sich unterschiedliche Steuerfolgen ergeben. In Bezug auf allfällige, sich durch den Kauf der Titel ergebende Steuerfolgen lehnen Raiffeisen Schweiz und die Raiffeisenbanken jegliche Haftung ab.

### Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse

Die Publikation wurde von Raiffeisen Schweiz erstellt und ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.

**RAIFFEISEN**